

# Analyse/Interpretation nicht-fiktionaler Texte

(vgl. auch Oberstufenbuch Deutsch Themen, Texte und Strukturen, S. 483ff.)

## **0. Nicht-fiktionale Texte (Sachtexte)**

z.B. Reden, Essays, Kommentare, sprachtheoretische und literaturtheoretische Texte, nicht lineare Texte (Statistiken, Schaubilder, Pläne), wissenschaftliche Texte bzw. Aufsätze

## **1. Vorarbeit**

Den Text gründlich lesen, mit Markierungen und Randnotizen versehen. Im Text die zentralen Gedanken, Aussagen, Argumente bzw. Argumenttypen markieren und kenntlich machen, wie sie aufeinander aufbauen (Gegensätze, Zusammenhänge, Ursache/Folge, Tatsachen/Meinungen, Thesen/Beispiele; achte hierbei auf sprachliche Signale, wie z.B. Verknüpfungen durch Konjunktionen „weil“, „deshalb“, „dennoch“ usw.), Gliederung in Abschnitte

## **2. Aufbau einer schriftlichen Sachtextanalyse**

### **2.1 Einleitung**

Autor, Textsorte, Titel/Überschrift, Erscheinungsjahr, Thema, kurze Inhaltsangabe, Arbeits-/Deutungshypothese (W-Fragen beantworten: Wer sagt was zu wem auf welche Weise mit welchem Ziel/Ergebnis?)

### **2.2 Hauptteil**

Erkläre die Struktur und den gedanklichen Aufbau des Textes, „den roten Faden“! Fasse dazu den wesentlichen Inhalt Abschnitt für Abschnitt mit eigenen Worten zusammen und mache gleichzeitig durch entsprechende **sprachliche Formulierungen/Sprechakte** (s.u.!!!) deutlich, welche Funktion (*eben darstellend, erklärend, argumentierend, appellierend usw.*) dem jeweiligen Textteil zukommt! Es geht um das WAS und das WIE des Textes!

### **2.3 Schluss**

Fasse die wichtigsten Aussagen noch einmal zusammen und stelle die Gesamtintention des Textes heraus.

### **[2.4 Stellungnahme – nur falls explizit im 2. Aufgabenteil gefordert]**

Nimm begründet Stellung zur Textaussage, zu einem Kernbegriff, zur Darstellungsweise des Textes (z.B. *Der Text verwendet eine sachlich beschreibende Sprache, viele Beispiele*).

## **3. Formulierungshilfen/Sprechakte**

*Der Autor/ z.B. Kurt Wölfel/ der Text*

*... thematisiert, problematisiert, beschreibt, skizziert, erläutert, zählt... auf, weist darauf hin, dass..., zeigt auf...*

*... stellt in Frage, bezweifelt*

*... entgegnet, erwidert, widerspricht, kritisiert, wendet ein*

*... resümiert, schlussfolgert*

*... argumentiert, begründet*

*... stimmt zu, bestätigt, versichert*

*... veranschaulicht, verdeutlicht*

*... definiert, analysiert*

*In diesem Zusammenhang/Kontext spricht der Autor von...*

*Der Autor argumentiert dagegen, indem er...*

*Durch all dies sieht der Text begründet, dass...*

*Mit dem Verweis auf... begründet der Text zum Schluss noch einmal seine eigene... Haltung*

*Der Aufbau ist gekennzeichnet durch...*

*Der Autor zieht hier eine Parallele zu...*

Temporaladverbien verwenden: *Eingangs, zuerst, vorläufig, nunmehr, ferner, anschließend, daraufhin, abschließend,...*